

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Möglichkeiten der Studienförderung durch Stipendien der Begabtenförderwerke

Eine Handreichung für die Mitglieder der
Universität Duisburg-Essen

Stip Stip Hurra!



Stand: Juni 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Handreichung Informationen über die Möglichkeiten der Studienförderung durch Stipendien der UDE und der Begabtenförderwerke an die Hand geben zu können. Insbesondere möchte ich Sie einladen, sich einen Überblick über die einzelnen Förderwerke sowie deren Zielgruppen, Auswahlkriterien und Leistungen zu verschaffen. Ziel dieser Handreichung ist es, das Stipendienvorschlagswesen der UDE durch übersichtliche Informationen zu verbessern, um auf diese Weise Menschen in der Phase des Studiums oder der Promotion unterstützen zu können. Zugleich soll diese Broschüre Studierenden helfen, sich im Dschungel der Stipendienmöglichkeiten zu orientieren und das für sie „passende“ Förderwerk für eine Stipendienbewerbung zu finden.

Die Universität Duisburg-Essen hat sich die Förderung der Bildungsgerechtigkeit zum Ziel gesetzt und unterstützt die vielfältigen Potenziale und Bedarfe ihrer Studierenden. Dabei kommt den Möglichkeiten der Studienfinanzierung häufig eine zentrale Rolle für den Studienerfolg zu. Ein Stipendium kann durch die hiermit verbundene ideelle und materielle Förderung einen entscheidenden Beitrag zu einem erfolgreichen Studienverlauf und –abschluss leisten. Die verschiedenen Begabtenförderwerke bieten angesichts ihrer unterschiedlichen Profile und Förderlinien ganz unterschiedlichen Studierenden eine Chance auf ein Stipendium. Doch die Möglichkeiten, geeignete Studierende zur Förderung vorzuschlagen oder zu einer Bewerbung zu ermutigen, werden bisher, wie auch die Möglichkeiten einer Selbstbewerbung, noch nicht systematisch genutzt. So ist der Anteil der Stipendiatinnen und Stipendiaten unter den Studierenden der UDE im Vergleich zu vielen anderen Universitäten immer noch gering, wie wir u.a. aus den regelmäßigen Rückmeldungen der Studienstiftung des Deutschen Volkes wissen.

Mit viel Engagement haben wir daher in den vergangenen Jahren damit begonnen, das Informationsangebot zu den Stipendienmöglichkeiten zu verbessern. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf unsere regelmäßigen Stipendieninformationsveranstaltungen sowie auf das Informationsangebot auf der Website der UDE (www.uni-due.de/de/studium/foerderwerke.php) hinweisen.

Für die kommenden Jahre haben Rektorat und Fakultäten die Weiterentwicklung und Systematisierung des Stipendienvorschlagswesens vereinbart. Durch Ihren persönlichen Einsatz in der Lehre und Beratung können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Studierende bei einer Stipendienbewerbung zu unterstützen. Hierfür möchte ich mich schon vorab herzlich bedanken.

Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wie wir dem Ziel, Studierende und Promovierende auf Ihrem Bildungsweg zu unterstützen, noch näher kommen können!

Ihre



Prof. Dr. Ute Klammer

Prorektorin für Diversity Management und Internationales

Essen/Duisburg, im Juli 2015

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Das UDE-Stipendium.....	4
3. Stipendien der Begabtenförderwerke	5
3.1 Bewerbungen für ein Stipendium	5
Gesellschaftliches Engagement.....	6
Soziales Engagement	6
Politisches Engagement	6
3.2 Hilfestellungen für Bewerbungsanschreiben.....	7
3.3 Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen der Förderwerke an der UDE.....	8
4. Tabellarische Darstellung der 15 Förderwerke (Zielgruppen/Auswahlkriterien)	9
4.1 Weltanschaulich und politisch unabhängige Stiftung	18
Studienstiftung des deutschen Volkes	18
4.2 Politisch orientierte Stiftungen	20
Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD).....	20
Friedrich-Naumann-Stiftung (FÜR DIE FREIHEIT)(FDP).....	22
Hanns-Seidel-Stiftung (CSU)	24
Heinrich-Böll-Stiftung (B90/Grüne).....	26
Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU)	28
Rosa-Luxemburg-Stiftung (Die Linke).....	30
4.3 Religiös orientierte Stiftungen.....	32
Avicenna-Studienwerk (muslimisch).....	32
Cusanuswerk (katholisch)	34
Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) (jüdisch)	36
Evangelisches Studienwerk Villigst (evangelisch).....	38
4.4 Stiftungen der Sozialpartner	40
Hans-Böckler-Stiftung (gewerkschaftsnah).....	40
Stiftung der Deutschen Wirtschaft (arbeitgebernah)	42
4.5 Stipendien für Berufserfahrene.....	44
Die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung	44
4.6 Stipendien für Spätaussiedler_innen, Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge.....	46
Die Otto-Benecke-Stiftung	46
5. Weiterführende Links/Stipendien-Suchmaschinen	48

1. Einleitung

Vielfalt durch individuelle Förderung zu unterstützen und zu fördern ist ein wichtiges Anliegen der Universität Duisburg-Essen. Diversität wird sowohl als Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit als auch zur Exzellenz verstanden. Diesen Zielen dient auch der Aufbau einer Stipendienkultur.

Die vorliegende Handreichung richtet sich an die Mitglieder der Universität Duisburg-Essen mit Lehr- und Beratungsaufgaben. Sie dient dem Ziel über Stipendien, Fördermöglichkeiten und Förderwerke zu informieren um geeignete Studierende und Promovierende gezielt bei der Bewerbung um ein Stipendium unterstützen zu können.

2. Das UDE-Stipendium

Das UDE-Stipendium ist Teil des Deutschlandstipendien-Programms und fördert talentierte und leistungsstarke Studierende der Universität Duisburg-Essen (UDE). Für ein Jahr werden die Stipendiaten mit 300 Euro pro Monat gefördert, welche zur einen Hälfte von privaten Geldgebern wie Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen und zur anderen Hälfte vom Bund finanziert werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie alle weiteren Informationen zum UDE-Stipendium:
<http://udue.de/udestipendium>

Mit dem UDE-Stipendium werden Studierende für ihre guten bis sehr guten Leistungen belohnt. Insbesondere Bildungsaufsteiger_innen oder Studierende mit Migrationshintergrund wird mit der finanzielle Entlastung durch das Stipendium eine Chance auf ein erfolgreiches Studium geboten – und darauf, weiterhin zu den Besten zu gehören. Gleichzeitig können Förderer_innen dazu beitragen, den Nachwuchs finanziell und ideell zu unterstützen und somit Spitzenkräfte an die Region zu binden.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

Beim UDE-Stipendium werden die Stipendien teilweise durch eine zentrale Auswahlkommission vergeben, teilweise durch die einzelnen Fakultäten der Universität, welche individuelle Auswahlkriterien entwickelt haben. Es handelt sich dabei um fachgebundene und fachungebundene Stipendien. Die Art der Förderung besteht aus:

- ✓ Finanzielle Förderung
- Private Förderer unterstützen die Stipendiaten mit 150 Euro im Monat – das sind 1.800 Euro im Jahr. Zu gleichen Anteilen kommen Gelder vom Bund hinzu, wodurch sich eine Stipendiumsumme von insgesamt 300 Euro pro Monat für die Studierenden ergibt. Die Laufzeit des Stipendiums bzw. ein Förderzeitraum umfasst ein akademisches Jahr, jeweils mit Beginn im Oktober. Danach ist eine erneute Bewerbung erforderlich.
- ✓ Ideelle Förderung:
- Durch die Zusammenarbeit der Fördernden mit der UDE können Studierende frühzeitig Kontakte zu Unternehmen und Ansprechpartner_innen aus der Wirtschaft knüpfen
- Daraus können sich die Vermittlung von Praktika sowie Einstiegsmöglichkeiten in die Berufswelt nach dem Studium ergeben.
- Es werden Veranstaltungen mit allen Stipendiat_innen wie z.B. eine Infoveranstaltung und ein große Dankesfeier mit allen Fördernden geboten.
- Außerdem organisieren die Fördernden zum Teil zusätzliche Begleitprogramme oder laden ihre Stipendiaten zu internen Veranstaltungen ein.

Zielgruppen

Leistungsstarke Studierende bilden die Zielgruppe des UDE-Stipendiums.

Auswahlkriterien

Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren soll die gesamte Persönlichkeit der Bewerber_innen berücksichtigen, daher werden beim UDE-Stipendium neben herausragenden studentischen Leistungen auch soziale Kriterien bei der Stipendienvergabe berücksichtigt. Zu diesen Kriterien zählen:

- ✓ Soziales Engagement
- ✓ Migrationshintergrund
- ✓ Bildungshintergrund
- ✓ Familiäre Situation (Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
- ✓ Chronische Erkrankungen

Fristen/Termine

Bewerbungsphase: Juni/Juli

Ansprechpartner_innen an der UDE

Natalie Harrack Dipl.-Kff.
Koordinatorin UDE-Stipendienprogramm
natalie.harrack@uni-due.de

Jennifer Swoboda, B.A.
Assistenz Marketing und
Hochschulförderung
jennifer.swoboda@uni-due.de

3. Stipendien der Begabtenförderwerke

Die Begabtenförderwerke vergeben ihre Stipendien nach den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vorgegebenen Bestimmungen zur Förderung begabter Studierender sowie begabter Nachwuchswissenschaftler_innen. Dabei setzt sich das Stipendium aus einer finanziellen und einer ideellen Förderung zusammen. Die Berechnung des finanziellen Grundstipendiums für Studierende erfolgt in Anlehnung an das BAföG, ist jedoch nicht rückzahlungspflichtig.

Die Grundförderung beträgt in der Regel:

- einkommensunabhängig: 300€ Büchergeld/Monat (Stand Mai 2015)
- abhängig vom Elterneinkommen: zusätzlicher individueller Förderbetrag, max. 597€/Monat plus ggf. Familienzuschlag und Kinderbetreuungspauschale sowie
- Unterstützung von Auslandsaufenthalten, Auslandspraktika und Sprachkursen.

Die Promotionsförderung beträgt in der Regel:

- einkommensunabhängig: monatlich 1050€ (bei der Studienstiftung des deutschen Volkes beträgt die monatliche Promotionsförderung 1150€) plus 100€ Forschungskostenpauschale, ggf. Familienzuschlag und Kinderbetreuungspauschale.
- Ggf. Unterstützung von Auslandsaufenthalten etc.

3.1 Bewerbungen für ein Stipendium

Grundsätzlich gilt, dass eine Bewerbung für ein Stipendium einen Bewerbungsbogen, ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, Gutachten zur Fachlichkeit und zur Persönlichkeit sowie Zeugnisse enthalten muss. Dennoch hat jedes Begabtenförderwerk unterschiedliche Bewerbungsverfahren und Bewerbungsfristen, weshalb man sich speziell über das jeweils interessierende Förderwerk informieren sollte.

Wichtig für eine Bewerbung ist, dass die Bewerbungsunterlagen auf das Werk der Wahl ausgerichtet sind, da sie den ersten persönlichen Eindruck der/des potentiellen Stipendiaten/in vermitteln. Inhaltlich sollte das Bewerbungsschreiben um die Fragen kreisen: Wer bewirbt

sich? Hinter welchen Werten steht die/der Bewerber_in? Warum ist das jeweilige Förderwerk für eine Bewerbung ausgesucht worden?

Gesellschaftliches Engagement

Für so gut wie jedes Stipendium wird von den jeweiligen Förderwerken gesellschaftliches Engagement gefordert. Doch was ist damit gemeint? Im Folgenden wird an Hand einiger Beispiele aufgezeigt, was unter gesellschaftlichem Engagement verstanden wird.

- Mitarbeit in der Fachschaft
- Schulsprecher_in
- Klassensprecher_in
- Aktives Mitglied beim DRK
- Engagement in Verbänden und NGOs
- Mitarbeit in Jugendcamps und bei Ferienfreizeiten
- Mitarbeit bei der Abiturzeitung/Schüler_innenzeitung
- Mitarbeit in der Kirchengemeinde/kirchliche Jugendarbeit
- Aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
- Freiwillige Reservistenarbeit
- Aktives Mitglied im Verein (Vorstandsvorsitzende_r, Pressesprecher_in, Trainer_in o.ä.)
- Aktive Mitarbeit im Naturschutz (z.B. bei NABU)
- WWOOF (World Wide Opportunities on Organic Farms)
- Aktive Mitarbeit im Kulturverein

Soziales Engagement

Auch soziales Engagement wird von Förderwerken häufig vorausgesetzt. Soziales Engagement bedeutet z.B., Bedürftige zu unterstützen, ihnen im Alltag zu helfen und sich für sie zu engagieren. Zum sozialen Engagement zählen unter anderem:

- Sanitätsdienst
- Rettungsdienst
- Freiwillige Feuerwehr
- Engagement im Kindergarten/Altenheim (z.B. Geschichten vorlesen, Behördengänge)
- Engagement für Menschen mit Behinderung (z.B. bei Aktion Mensch)
- Fahrdienst/Pflegedienst für Tiere
- Aktive Mitarbeit im Tierheim
- Jugend- und Elternarbeit bei Menschen mit Migrationshintergrund
- Nachhilfeunterricht für Schüler_innen
- Schüler_innen-Patenschaft
- Obdachlosenhilfe (z.B. Arbeit bei einer Tafel, Streetwork)
- Nachbarschaftshilfe

Politisches Engagement

Neben dem sozialen und gesellschaftlichen Engagement zählt auch das politische Engagement als ein Kriterium, das in Auswahlprozessen von Förderwerken berücksichtigt wird. Politisches Engagement bedeutet, sich zu informieren, Missstände zu erkennen, sich als aktives Mitglied der Gesellschaft zu verstehen und sich entsprechend zu engagieren. Als politisches Engagement wird von Förderwerken unter anderem gewertet:

- Aktive Mitgliedschaft in einer Partei
- Engagement im Umweltschutz/Umweltpolitik
- Engagement bei Projekten der Gemeinde/Stadt
- Mitarbeit in einem Jugendparlament
- Mitarbeit in politischen Gremien/Ausschüssen/Arbeitsgruppen der Stadt/Gemeinde

- Engagement in der Hochschulpolitik
- Gewerkschaftliches Engagement (z.B. aktives Mitglied bei verd.di)

3.2 Hilfestellungen für Bewerbungsanschreiben

Um eine Bewerbung auf ein Stipendium erfolgreich auf den Weg zu bringen, kann es hilfreich sein, die einzelnen Schritte, die hierfür erforderlich sind, mittels einer Checkliste abzuarbeiten.

Ablauf einer Bewerbung:

1. Es sollten Informationen über die Bewerbungsformalitäten und den Bewerbungsprozess eingeholt werden.
2. Die/der Kandidat_in sollte sich für das jeweilige Online-Portal auf Seiten des Förderwerks registrieren.
3. Die Dokumente für die Bewerbung im Online-Portal sollten vervollständigt werden.
4. Alle erforderlichen Zeugnisse sollten von der/dem Kandidat_in zusammengetragen werden, um dann die Gutachten beantragen zu können.
5. Die Bewerbung sollte fristgerecht abgeschickt werden (meist wird die Bewerbung in vierfacher Ausführung erbeten).

Weitere Hilfestellung für Bewerbungsanschreiben sind im Internet zu finden:

„Arbeiterkind.de“, das Internetportal für Schüler und Studierende, die als erste in ihrer Familie einen Studienabschluss anstreben, bietet Informationen zu Studien- und Finanzierungsmöglichkeiten. Weitere Informationen sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen: www.arbeiterkind.de.

„E-fellows.net“, das Online-Stipendium und Karrierenetzwerk, ist ein Tochterunternehmen von McKinsey und der ZEIT Verlagsgruppe und hat das Ziel, Studierende und junge Berufstätige in Kontakt zu bringen mit Arbeitgeber_innen und Hochschulen. Weitere Informationen sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen: www.e-fellows.net.

„Studis Online“ ist ein Portal für Studieninteressierte, Studierende und Absolvent_innen. Das Portal bietet neben Informationen für Erstsemester verschiedene Foren für Studierende, eine Studienplatztausch-Datenbank und einen Bafög-Rechner, der eine Abschätzung des zu erwartenden BAföG-Anspruchs ermöglicht. Weitere Informationen sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen: www.studis-online.de.

Neben den Online-Hilfestellungen gibt es für die potentiellen Bewerber_innen auch die Möglichkeit, sich an die Vertrauensdozent_innen des jeweiligen Förderwerks an der UDE zu wenden. Diese können den Kandidat_innen zu den speziellen Auswahlverfahren der einzelnen Förderwerke wie auch zu dem Bewerbungsprozess Informationen zur Verfügung stellen.

3.3 Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen der Förderwerke an der UDE

Eine Liste der Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen der Förderwerke an der UDE (Stand Mai 2015) findet sich im Folgenden:



Förderwerk	Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen
Studienstiftung des deutschen Volkes	Prof. Dr. Jens Martin Gurr: jens.gurr@uni-due.de Prof. Dr. med. Joachim Fandrey: joachim.fandrey@uni-due.de Prof. Dr. med. Ulrich Dührsen: ulrich.duehrsen@uk-essen.de Prof. Dr.-Ing. Renuus Widmann: renatus.widmann@uni-due.de Prof. Dr. Rainer Leisten: rainer.leisten@uni-due.de Prof. Dr. Marika Schleberger: marika.schleberger@uni-due.de
Friedrich-Ebert-Stiftung	Prof. Dr. Tobias Debiel: tobias.debiel@inef.uni-due.de Prof. Dr. Rolf Dobischat: rolf.dobischat@uni-due.de Patrick Böhm: patrick.boehm@stud.uni-due.de Patrick Kubandt: patrick.kubandt@stud.uni-due.de Thomas Barr: thomas.barr@stud.uni-due.de
Friedrich-Naumann-	Prof. Dr. Petra Stein: petra.stein@uni-due.de Prof. Dr. Rüdiger Kiesel: ruediger.kiesel@uni-due.de Dr. Jens Benninghoff: jens.benninghoff@lvr.de Thivyah Ramakrishnan: asp-fnf-duisburg-essen@web.de
Hanns-Seidel-Stiftung	Zurzeit gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der UDE.
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Anne Schlueter: anne.schlueter@uni-due.de Prof. Dr. Michael Kaeding: michael.kaeding@uni-due.de
Konrad-Adenauer-Stiftung	Prof. Dr. Wolfgang Hartung: wolfgang.hartung@uni-due.de Prof. Dr. Volker Steinkamp: volker.steinkamp@uni-due.de Dr. Kathrin Menzel: Kathrin.Menzel@kas.de Sabrina Ratzer: sabrina_ratzer@yahoo.de
Rosa-Luxemburg-Stiftung	Zurzeit gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der UDE.
Avicenna-Studienwerk	Zurzeit gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der UDE.
Cusanuswerk Bischöfliche Studienförderung	Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer: Richard.Hoppe-Sailer@rub.de
Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk	Johannes CS Frank: frank@no-spam.eles-studienwerk.de Sophie Hoffmann: hoffmann@no-spam.eles-studienwerk.de
Evangelisches Studienwerk Villigst	Prof. Dr. Dietmar Osthus: dietmar.osthus@uni-due.de Benjamin Merkel: benjamin.merkel@stud.uni-due.de
Hans-Böckler-Stiftung	Prof. Dr. Gerhard Bäcker: gerhard.baecker@uni-due.de Prof. Dr. Helmut Bremer: helmut.bremer@uni-due.de Prof. Dr. Gerhard Bosch: gerhard.bosch@uni-due.de Prof. Dr. Rolf Dobischat: rolf.dobischat@uni-due.de Prof. Dr. Karen Shire: karen.shire@uni-due.de Prof. Dr. Fabian Kessl: fabian.kessl@uni-due.de



	Prof. Dr. Dirk Söffker: dirk.soeffker@uni-due.de Prof. Dr. Ute Klammer: ute.klammer@uni-due.de Prof. Dr. Lothar Zechlin: lothar.zechlin@uni-due.de Prof. Dr. Klaus Klemm: klaus.klemm@uni-due.de Prof. Dr. Jochen Zimmer: jochen.zimmer@uni-due.de Prof. Dr. Werner Nienhüser: werner.nienhueser@uni-due.de Dr. Thomas Haipeter: thomas.haipeter@uni-due.de Prof. Dr. Claus Leggewie: claus.leggewie@uni-due.de Dr. Jutta Wergen: jutta.wergen@uni-due.de Prof. Dr. Christoph Bieber: christoph.bieber@uni-due.de Dr. Martin Brussig: martin.brussig@uni-due.de Dr. Anna Rosendahl: anna.rosendahl@uni-due.de Prof. Dr. Till van Treeck: till.vantreeck@uni-due.de Prof. Dr. Nicolle Pfaff: nicolle.pfaff@uni-due.de
Stiftung der Deutschen Wirtschaft	Prof. Dr. Rudolf Juchelka: rudolf.juchelka@uni-due.de
SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung	Aktuell gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der Universität Duisburg-Essen.
Otto Benecke Stiftung	Heidi Wedding: Heidi.Wedding@jmdessen.de Natalie Rack: Natalie.Rack@jmdessen.de




4. Tabellarische Darstellung der 15 Förderwerke (Zielgruppen/Auswahlkriterien)


Die 15 Förderwerke, die im Folgenden vorgestellt werden, unterscheiden sich nicht nur in ihrer weltanschaulichen oder politischen Grundorientierung, sondern auch in ihren Förderungsschwerpunkten, Traditionen und Akzentsetzungen. Aus diesem Grund sind Förderart und -umfang, Förderdauer, Zweck der Förderung, Zielgruppen, Bewerbungsanforderungen und Auswahlkriterien sowie auch Fristen und Termine uneinheitlich und bedürfen einer entsprechenden individuellen Erläuterung.


Um vorab eine Übersicht der Zielgruppe der Förderwerke sowie jeweiligen Auswahlkriterien zu ermöglichen, werden nachfolgend die 15 Förderwerke zusammengefasst in tabellarischer Form dargestellt. Die Informationen hierzu stammen von den jeweiligen Homepages und kommen somit einer Selbstauskunft gleich.



Stiftung	Zielgruppe	Auswahlkriterien
 <p>Studienstiftung des deutschen Volkes</p>	<p>Die Stiftung fördert junge Menschen mit hoher wissenschaftlicher oder künstlerischer Begabung, die, geleitet durch Neugier und Freude an der Erkenntnis, erfolgreich studieren und forschen, die aus eigenem Antrieb Ideen entwickeln und umsetzen, die sich tatkräftig über die eigenen Belange hinaus engagieren – und von denen deshalb (wie es die Satzung formuliert) nach ihrer Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit zu erwarten sind.</p> <p>Insbesondere Kandidat_innen aus nicht-akademischen Elternhäusern gehören zur Zielgruppe der Stiftung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hohe intellektuelle oder künstlerisch-kreative Fähigkeiten ✓ Leistungsbereitschaft und Motivation ✓ Soziale Kompetenz ✓ Breite außerfachliche Interessen ✓ Gesellschaftliches Engagement
 <p>FRIEDRICH EBERT STIFTUNG</p>	<p>Die Programme der FES richten sich an überdurchschnittlich begabte Studierende und Promovierende aus Deutschland und dem Ausland, die sich den sozialdemokratischen Werten verbunden fühlen. Zielgruppe der FES sind vor allem auch Frauen sowie junge Menschen, die als erste aus ihrer Familie studieren und/oder Migrationshintergrund haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gesellschaftspolitisches Engagement und Identifikation mit den Werten der Sozialdemokratie ✓ Überdurchschnittliche Leistungen in Schule und Studium ✓ Politisches Denken ✓ Wissensdrang ✓ Toleranz und Offenheit ✓ Teamorientierung ✓ Kritikfähigkeit ✓ Selbstreflexion
<p>Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP)</p>	<p>Zielgruppe sind Studierende und Promovierende aus Deutschland und allen Ländern der Welt, die zu den fachlich überzeugenden Abi-</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sehr gute bis hervorragende fachspezifische akademische bzw. wissenschaftliche Leistungen



<p>Friedrich Naumann STIFTUNG</p>	<p>turienten, Studierenden und Graduierten gehören, deren Lebenseinstellung liberal ist und die entsprechend gesellschaftspolitische Verantwortung übernehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Überfachliche Interessen innerhalb und außerhalb von Schule und Hochschule) ✓ Zuverlässigkeit ✓ Leistungswille ✓ Entschlussfreudigkeit ✓ Bereitschaft, Verantwortung im liberalen Sinne zu übernehmen ✓ Gesellschaftliches und politisches Engagement aus liberaler Grundhaltung
<p>Hanns-Seidel-Stiftung (CSU)</p>  <p>Hanns Seidel Stiftung</p>	<p>Zielgruppe sind Student_innen und Doktorand_innen (aller Fachrichtungen), die überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen erbringen und gleichzeitig gesellschaftspolitisch engagiert sind. Sowohl eine Mitarbeit im sozialen Bereich, in der offenen oder konfessionellen Jugendarbeit, in studentischen Organisationen als auch im parteipolitischen Umfeld wird als solches Engagement anerkannt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Überdurchschnittliche Schul-/Studienleistungen ✓ Engagement im politischen, kirchlichen oder sozialen Umfeld ✓ Persönliche Eignung: Staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, politische Aufgeschlossenheit und ein Bejahen der Ziele der Hanns-Seidel-Stiftung
<p>Heinrich-Böll-Stiftung (B90/Grüne)</p>  <p>HEINRICH BÖLL STIFTUNG</p>	<p>Die Stiftung fördert Studierende und Promovierende, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen, die die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung teilen, die hervorragende Schul- bzw. Studienleistungen mitbringen und die sich gesellschaftspolitisch engagieren. Das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung vergibt Studien- und Promotionsstipendien an deutsche und ausländische Studierende und Promovierende.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hervorragende (sehr gute) Schul- und Studienleistungen ✓ Gesellschaftliches Engagement und politisches Interesse (z.B. Mitarbeit in der Fachschaft, Schulsprecher_in, Leitung internationaler Jugendcamps, Mitarbeit in der Grünen Jugend, Engagement in Verbänden und NGOs, wie z.B. in einem Migrationsverein, beim BUND, bei Terre des Femmes, bei amnesty international) ✓ Überzeugende Begründung für die Bewerbung bei der Heinrich-Böll-Stiftung
<p>Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU)</p>	<p>Die Stiftung fördert verschiedene Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Überdurchschnittliche Abitur- und/oder Studienleistungen

 <p>Konrad Adenauer Stiftung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Graduierte • Nachwuchs-Journalist_innen (JONA) • Ausländische Studierende und graduierte Künstler und Künstlerinnen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Engagement im politischen, sozialen, kirchlichen oder kulturellen Bereich
<p>Rosa-Luxemburg-Stiftung (Die Linke)</p> 	<p>Das Studienwerk fördert Studierende und Promovierende, die sich durch hohe fachliche Leistungen sowie durch ein ausgeprägtes gesellschaftliches und soziales Engagement im Sinne der Rosa Luxemburg Stiftung auszeichnen.</p> <p>Das Studienwerk zielt auf den Ausgleich sozialer, politischer oder geschlechtlicher Benachteiligung ab; bei vergleichbaren Leistungen und vergleichbarem Engagement werden daher Frauen, sozial Bedürftige und Menschen mit Behinderungen bevorzugt. Studierende und Promovierende naturwissenschaftlicher, technischer und ingenieurwissenschaftlicher Disziplinen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Politisches und/oder gesellschaftliches Engagement im Sinne der RLS (Parteizugehörigkeit ist nicht Bedingung). Engagement in sozialen Bewegungen oder Gewerkschaften, Hochschulpolitik ✓ Persönlichkeit (z.B. besondere Biographie oder Lebensumstände) ✓ Promotion: hervorragender Studienabschluss ✓ Studierende: sehr gutes Abitur bzw. Studienleistungen
<p>Avicenna-Studienwerk (muslimisch)</p> 	<p>Formale Voraussetzungen der Stiftung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Muslimische Konfessionszugehörigkeit. In begründeten Ausnahmefällen können auch nichtmuslimische Bewerber_innen in die Förderung aufgenommen werden. ✓ Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder der Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des §8 BAföG. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Überdurchschnittliche schulische/akademische Leistungen ✓ Soziales Engagement ✓ Eine überzeugende Begründung für die Bewerbung beim Avicenna-Studienwerk

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Immatrikulation an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule. ✓ Studierende haben zum Zeitpunkt der Bewerbung noch mindestens 4 Semester Regelstudienzeit zu absolvieren. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist die Bewerbung auch vor Beginn eines viersemestrigen Masterstudiengangs möglich. <p>Für Promovierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule. ✓ Promovierende müssen sich zum Zeitpunkt der Bewerbung in der Anfangszeit ihrer Promotion befinden. 	
<p>Cusanuswerk (katholisch)</p> 	<p>Formale Voraussetzungen der Stiftung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Katholische Konfession. ✓ Deutsche Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder der Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des §8 BAföG (siehe auch "Ausländische Studierende"). ✓ Immatrikulation bzw. Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland, in einem EU-Mitgliedsland oder der Schweiz. ✓ Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Bewerberinnen und Bewerber noch mindestens 5 Semester Regelstudienzeit vor sich haben. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist die Bewerbung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hervorragende fachliche Leistungen, ein hohes Reflexionsvermögen ✓ Neugier und Kreativität ✓ Personen, die nachdenklich und offensiv sind, Fragen stellen und sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden geben; die bereit sind, Stellung zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen, ihren eigenen Glaubensweg ernst nehmen, die Kirche gestalten, mit ihr leben und sich aus ihrem Glauben heraus für andere einsetzen

	<p>auch vor Beginn eines viersemestrigen Masterstudiengangs möglich.</p> <p>✓ Es werden keine Promotionen von ausländischen Staatsbürgern an ausländischen Universitäten gefördert.</p>	
<p>Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (jüdisch)</p> 	<p>ELES fördert nach den Richtlinien des BMBF besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende mit deutscher Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates oder dem Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des §8 BAföG für ihre Ausbildung an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, d.h. Universitäten, Fachhochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, der Europäischen Union und der Schweiz. Bewerbungen von nichtjüdischen Studierenden sind möglich.</p>	<p>✓ Zugehörigkeit zur jüdischen Gemeinschaft oder Studium der Jewish Studies bzw. Promotion zu einem Thema, das eng mit Belangen der jüdischen Gemeinschaft verbunden ist</p> <p>✓ Deutsche Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder der Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des §8 BAföG</p> <p>✓ Immatrikulation bzw. Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland, in einem EU-Mitgliedsland oder in der Schweiz</p> <p>✓ Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Bewerber_innen noch mindestens fünf Semester Regelstudienzeit vor sich haben. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist die Bewerbung auch unmittelbar vor Beginn eines viersemestrigen Masterstudiengangs möglich</p> <p>✓ Die Bewerbung um eine Promovierendenförderung hat in der Anfangsphase der Erarbeitung der Dissertation zu erfolgen</p>
<p>Evangelisches Studienwerk Villigst (evangelisch)</p>	<p>Das Evangelische Studienwerk fördert Studierende aller Studienfächer und Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten in ganz</p>	<p>✓ Staatsangehörige eines Mitglieds- oder Beitrittslandes der Europäischen Union, der Schweiz oder eine Förderberechtigung nach</p>

 <p>Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst <i>Wir bewegen Wissen.</i></p>	<p>Deutschland. Zielgruppe bilden engagierte junge Menschen mit Begeisterung für das eigene Fach, guten Leistungen und einem ausgeprägten Interesse an fachübergreifenden und gesellschaftlichen Themen.</p>	<p>§8 BAföG</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mitglied einer evangelischen Kirche (Bewerbungen sind auch möglich wenn dies nicht zutrifft, dann ist dazu ein Sonderantrag einzureichen) ✓ Ehrenamtliches Engagement (z. B. in Kirche, Politik, Gesellschaft) ✓ Fachliche Eignung für das (geplante) Studium ✓ Gültige Hochschulzugangsberechtigung (z. B. die Fach- oder Allgemeine Hochschulreife) ✓ Der (geplante) Studiengang ist ein Präsenz- und Vollzeitstudiengang ✓ Das vierte Fachsemester ist zum Zeitpunkt der Auswahl (Februar/Juli) noch nicht überschritten (bei einem Doppelstudium zählt das zuerst begonnene Studium). Es ist nicht möglich, sich nur für die Förderung eines Masterstudiengangs zu bewerben
<p>Hans-Böckler-Stiftung (DGB)</p>  <p>Fakten für eine faire Arbeitswelt.</p>	<p>Gefördert werden wissenschaftlich besonders befähigte und gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Doktorand_innen aller Fachrichtungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule zum Studium/zur Promotion zugelassen sind. Die Altersgrenze liegt bei 40 Jahren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachgewiesene Leistung und Leistungsbeurteilung, Studierfähigkeit, gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium ✓ Eigenes gewerkschaftliches und/oder gesellschaftspolitisches Engagement ✓ Materielle Bedürftigkeit
<p>Stiftung der deutschen Wirtschaft</p>	<p>Zielgruppe des Förderwerks sind Studierende und Promovierende aller Fächer, partei- und konfessionsübergreifend.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gesellschaftliches Engagement ✓ Zielstrebigkeit ✓ Überdurchschnittliche Studienleistungen

	<p>Das Studienkolleg richtet sich speziell an Lehramtsstudierende.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Soziale Kompetenz ✓ Allgemeinbildung ✓ Fähigkeit zu vernetztem Denken ✓ Kommunikative Fähigkeiten
<p>Die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung</p> 	<p>Zielgruppe sind beruflich talentierte Menschen, die über ein dreistufiges Auswahlverfahren in die Förderung der SBB aufgenommen werden. Das Programm richtet sich vor allem an diejenigen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung ohne Abitur, sondern durch mehrjährige Berufserfahrung, Anerkennung einer besonderen fachlichen Begabung (Begabtenprüfung, Eignungsprüfung) oder eine berufliche Fortbildung (Techniker_in, Meister_in oder vergleichbare Abschlüsse) erworben haben. Doch auch diejenigen, die vor, während oder nach ihrer Ausbildung die schulische Hochschulreife erlangt haben, sind förderberechtigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung ✓ Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren (nach Abschluss der Ausbildung und vor Beginn eines Studiums) zum Zeitpunkt der Online-Bewerbung ✓ Noch kein Hochschulabschluss (für bereits Studierende: Eine Bewerbung ist vor Beendigung des zweiten Studiensemesters möglich) ✓ Ein Nachweis über die besondere Leistungsfähigkeit in Ausbildung und Beruf, u.a. durch die Note der Berufsabschlussprüfung oder der Abschlussprüfung einer Aufstiegsfortbildung (Gesamtergebnis mit mindestens Note 1,9 oder 87 Punkte). Weitere Möglichkeiten sind die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers
<p>Otto-Benecke-Stiftung</p>	<p>Zielgruppen der Stiftung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Spätaussiedler_innen und deren mit eingereiste Angehörige (sofern sie im Registrierungsschein aufgeführt sind) <p>Aufenthaltsgrundlage: Berechtigte nach §§</p>	<p>Die Seminarzulassung erfolgt über die Bildungsberatung GF-H der Jugendmigrationsdienste.</p>



4, 7.2 oder 8.2 BVFG.

- ✓ Asylberechtigte
Aufenthaltsgrundlage: Artikel 16 a Grundgesetz (Asyl) und § 25 Absatz 1 Aufenthaltsgesetz.
- ✓ Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention
Aufenthaltsgrundlage: § 25 Absatz 2 Aufenthaltsgesetz in Verbindung mit § 3.1 oder § 4.1 Asylverfahrensgesetz.
- ✓ Jüdische Migrant_innen und deren Ehegatten,
Resettlementflüchtlinge und sonstige (oft in Kontingenten) aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen aufgenommene Personen
Aufenthaltsgrundlage: § 23 Aufenthaltsgesetz.

4.1 Weltanschaulich und politisch unabhängige Stiftung

Die Begabtenförderwerke und Stiftungen spiegeln das vielfältige Spektrum der deutschen Gesellschaft wider. Sie bilden die verschiedenen weltanschaulichen, religiösen, politischen, wirtschafts- oder gewerkschaftsorientierten Strömungen in Deutschland ab. Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das einzige politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängige Förderwerk.

Studienstiftung des deutschen Volkes

Kontakt/Kurzinformationen

Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.
Ahrstraße 41
53175 Bonn
Tel.: 228 82096-0
info@studienstiftung.de
www.studienstiftung.de



Die Studienstiftung des deutschen Volkes:

- ✓ Fördert Studierende an Universitäten, wissenschaftlichen und technischen Hochschulen, Kunsthochschulen, Musikhochschulen und Fachhochschulen.
- ✓ Wird als eingetragener Verein finanziell vom Bund, einer Vielzahl von Stiftungen und mehr als 5000 privaten Spender_innen getragen.
- ✓ Fördert derzeit mehr als 11.000 Stipendiat_innen.
- ✓ Nimmt jährlich etwa 2500 Studierende neu in die Förderung auf.
- ✓ Ist das größte deutsche Begabtenförderwerk; politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig.
- ✓ Betreibt Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kunst.
- ✓ Für die Förderung kann man vorgeschlagen werden oder sich mit einem Test selbst bewerben.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

Die Förderung basiert auf den Grundsätzen der Kultur der Freiheit und umfasst:

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (Veranstaltungen, Beratung, persönlicher Kontakt mit Vertrauensdozent_innen)

Zielgruppen

Die Stiftung fördert junge Menschen mit hoher wissenschaftlicher oder künstlerischer Begabung, die, geleitet durch Neugierde und Freude an der Erkenntnis, erfolgreich studieren und forschen, die aus eigenem Antrieb Ideen entwickeln und umsetzen, die sich tatkräftig über die eigenen Belange hinaus engagieren – und von denen deshalb (wie es die Satzung formuliert) nach ihrer Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit zu erwarten sind. Inzwischen legt die Studienstiftung ein Augenmerk darauf, den Anteil der zuvor unterrepräsentierten Stipendiat_innen aus nicht-akademischen Elternhäusern zu erhöhen.

Bewerbung

Neben der Möglichkeit, durch die Schule oder Universität vorgeschlagen zu werden, gibt es seit einiger Zeit die Möglichkeit der Selbstbewerbung. Hiernach folgt ein Auswahltest. Ausgenommen von der Selbstbewerbung sind Studierende der künstlerischen Fächer, da für diese spezielle Vorschlags- und Auswahlverfahren bestehen. Die Testbesten werden zur Teilnahme an einem Auswahlseminar eingeladen. Dort haben die Bewerber_innen die Chance, im persönlichen Gespräch zu überzeugen. Gesucht werden Studierende, die sich durch ihre Leis-

tungsstärke, breite Interessen, eine tolerante Persönlichkeit und soziale Verantwortung auszeichnen.

Auswahlkriterien

Zu den Aufnahmekriterien für eine Förderung durch die Studienstiftung zählen:

- ✓ Hohe intellektuelle oder künstlerisch-kreative Fähigkeiten, belegt v.a. durch sehr gute Schul-/Studienleistungen
- ✓ Leistungsbereitschaft und Motivation
- ✓ Soziale Kompetenz
- ✓ Breite außerfachliche Interessen
- ✓ Gesellschaftliches Engagement

Bei der Beurteilung des Potenzials der Bewerber_innen wird das gelebte Engagement und alles bislang Erreichte stets vor dem Hintergrund der individuellen Biografie betrachtet.

Promotionsförderung:

Zu den Aufnahmekriterien für eine Promotionsförderung durch die Studienstiftung zählen:

- ✓ Ein wissenschaftlich außergewöhnlich anspruchsvolles und innovatives Dissertationsprojekt, das innerhalb von drei Jahren abschließbar ist.
- ✓ Eine zielführende und dem Projekt sowie der/dem Doktorand_in angemessene Betreuung.
- ✓ Ein engagiertes und weit überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossenes Studium.
- ✓ Intensiv verfolgte außerfachliche Interessen und gesellschaftliches Engagement.

Fristen/Termine

Studienförderung:

Die Fristen und Termine für die nächste Anmeldephase können bei den Vertrauensdozent_innen an der UDE erfragt werden und stehen auf der Homepage unter folgendem Link:

<https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/selbstbewerbung/>

Promotionsförderung:

Ein Antrag ist jederzeit möglich, es gibt keine Fristen. Die dafür notwendigen Formulare stehen zum Herunterladen zur Verfügung unter nachfolgendem Link:

<https://www.studienstiftung.de/promotion/promotionsvorschlag/>

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Vertrauensdozent_innen am Campus Essen:

Prof. Dr. Jens Martin Gurr (federführend)

Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut für Anglophone Studien

jens.gurr@uni-due.de

Prof. Dr. med. Joachim Fandrey

Medizinische Fakultät

Institut für Physiologie

joachim.fandrey@uni-due.de

Prof. Dr. med. Ulrich Dührsen

Medizinische Fakultät

ulrich.duehrsen@uk-essen.de

Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Siedlungswasser- und Abfallwirtschaft

renatus.widmann@uni-due.de

Vertrauensdozent_innen am Campus Duisburg:

Prof. Dr. Rainer Leisten

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

rainer.leisten@uni-due.de

Prof. Dr. Marika Schleberger

Fakultät für Physik

marika.schleberger@uni-due.de

4.2 Politisch orientierte Stiftungen

Alle (lange) im Bundestag vertretenen Parteien haben parteinahe Stiftungen gegründet, die besonders begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende fördern. Je nach nahestehender Partei der Stiftung wird dabei auf unterschiedliche Dinge Wert gelegt.

Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD)

Kontakt/Kurzinformationen

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Abteilung Studienförderung

Godesberger Allee 149

Tel.: 030 26935-6

53175 Bonn

stipendien@fes.de

www.fes.de

Hiroshimastraße 17

Tel.: 030 26935-6

10785 Berlin



Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Die FES, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiederbegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie - Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität - verpflichtet. Der gerechte Zugang zu Bildungschancen ist deshalb ein wichtiges Anliegen der Studienförderung.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (Seminare, Fachtagungen, Kolloquien, Berufsorientierung und journalistische Nachwuchsförderung)
- ✓ Netzwerkeinbindung (Kontakt zu ehemaligen Stipendiat_innen und Vertrauensdozent_innen, Hochschulgruppen)

Die Förderung dient dem Zweck, die Persönlichkeit der Stipendiat_innen und ihr Verständnis von sozialer Politik und Demokratie zu stärken. Genauer strebt die Stiftung folgende Ziele an:

- ✓ Die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern;
- ✓ begabten jungen Menschen, unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern, durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen;
- ✓ zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Zielgruppen

Zielgruppe der FES sind u.a. Frauen sowie junge Menschen, die als erste aus ihrer Familie studieren und/oder Migrationshintergrund haben.

Die Programme der FES richten sich an überdurchschnittlich begabte Studierende und Promovierende aus Deutschland und dem Ausland, die sich den sozialdemokratischen Werten verbunden fühlen.

Bewerbungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Grundförderung:

- ✓ Studienplatzzusage oder Immatrikulationsbescheinigung an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen (Fach-)Hochschule für das Studium, für das sie gefördert werden wollen.

- ✓ Ausländische Bewerber_innen müssen zudem ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen.
- ✓ Studienanfänger_innen (Deutsche und Bildungsinländer_innen) vor oder zu Beginn des ersten Hochschulseesters müssen zudem berechtigt sein, den BAföG-Höchstsatz zu erhalten (nicht zu Hause wohnend: 597 Euro, zu Hause wohnend: 422 Euro) sowie ein Abitur oder eine Fachhochschulreife haben, das/die besser als 2,0 ist.
- ✓ In der Online-Bewerbung muss bereits angegeben werden, dass der Bewerber/die Bewerberin voraussichtlich den BAföG-Höchstsatz erhalten wird. Im zweiten Bewerbungsschritt muss dann ein entsprechender Beleg bei der FES-Studienförderung eingereicht werden. Studienanfänger_innen, die nicht berechtigt sind, den BAföG-Höchstsatz zu erhalten und/oder deren Abiturnote nicht 2,0 oder besser ist, können sich nach Erhalt erster Leistungsnachweise (also i.d.R. ab Ende des ersten Semesters) für die reguläre Grundförderung ohne weitere formale Voraussetzungen bewerben.

Voraussetzungen für die Promotionsförderung:

- ✓ Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule ohne weitere Auflagen.
- ✓ Ausländische Bewerber_innen müssen zudem ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen.

Auswahlkriterien

- ✓ Gesellschaftspolitisches Engagement und Identifikation mit den Werten der Sozialdemokratie
- ✓ Überdurchschnittliche Leistungen in Schule und Studium
- ✓ Politisches Denken
- ✓ Wissensdrang
- ✓ Toleranz und Offenheit
- ✓ Teamorientierung
- ✓ Kritikfähigkeit
- ✓ Selbstreflexion

Fristen/Termine

Termine und Fristen sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen:

<http://www.fes.de/studienfoerderung/bewerbung/fristen>

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. Tobias Debiel
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
tobias.debiel@inef.uni-due.de

Prof. Rolf Dobischat
Fakultät für Bildungswissenschaften
rolf.dobischat@uni-due.de

Hochschulgruppe
info-duisburg-essen@fes-stip.de

Ansprechpartner
Patrick Böhm
patrick.boehm@stud.uni-due.de
Patrick Kubandt
patrick.kubandt@stud.uni-due.de
Thomas Barr
thomas.barr@stud.uni-due.de

Friedrich-Naumann-Stiftung (FÜR DIE FREIHEIT)(FDP)

Kontakt/Kurzinformationen

Friedrich-Naumann-Stiftung e.V.
Karl-Marx-Straße 2
14482 Potsdam
Tel.: 0331 7019-0
fnst@fnst.org
www.fnst.org



Friedrich Naumann
STIFTUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung ist die Stiftung für liberale Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Sie will dazu beitragen, dem Prinzip Freiheit in Menschenwürde in allen Bereichen der Gesellschaft Geltung zu verschaffen, im Inland wie im Ausland. Mit der Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben (politische Bildung und Politikdialog, Begabtenförderung, Forschung und politische Beratung, Archiv) will die Friedrich-Naumann-Stiftung zur Gestaltung der Zukunft beitragen, ausgehend von der Überzeugung, dass man die liberalen Eliten von morgen heute an den Hochschulen in aller Welt findet.

Der Bereich politische Bildung und Begabtenförderung gewährleistet in der Stiftung die Erfüllung der beiden Kernaufgaben „politische Bildung“ und „Begabtenförderung“. Die Begabtenförderung der Friedrich Naumann Stiftung ist seit 1973 der liberale Stipendienggeber in Deutschland. Die ideelle Förderung der Stipendiat_innen ist dabei eigentliche Aufgabe der politischen Bildung als wertorientierte, politische Bildungsarbeit auf den Grundlagen des Liberalismus.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
 - Mit einem einkommensabhängigen Grundstipendium
 - Mit einer einkommensunabhängigen Studienkostenpauschale
 - Solidarfonds (Hilfe für Stipendiat_innen in Notlagen)
- ✓ Ideelle Förderung (Seminare, Ferienakademien, Arbeitskreise und Beratung)
- ✓ Weltweites Netzwerk
- ✓ Stipendiat_innenengagement (Arbeitskreise, Initiativen, Regionaltreffen, Workshops, Trainings, Seminare etc.).

Promotionsstipendien werden zunächst für ein Jahr bewilligt und auf Antrag um ein weiteres Jahr verlängert. Eine Förderung über drei Jahre hinaus ist nicht möglich. Der Schwerpunkt der Förderung liegt im ideellen Bereich.

Zielgruppen

Zielgruppe sind Studierende und Promovierende aus Deutschland und allen Ländern der Welt, die zu den fachlich überzeugenden Abiturient_innen, Studierenden und Graduierten gehören, deren Lebenseinstellung liberal ist und die entsprechend gesellschaftspolitische Verantwortung übernehmen.

Bewerbung

- ✓ Ausgefülltes Online-Bewerbungsformular
- ✓ Motivationsschreiben
- ✓ Zwei Fachgutachten (Empfehlungen von mindestens zwei Professor_innen)
- ✓ Tabellarischer Lebenslauf mit Angaben zum Bildungsweg, zum ehrenamtlichen Engagements sowie dem sozialen Hintergrund.

Ausländische Bewerber_innen, die gemäß § 8 BAföG als "Bildungsinländer_innen" gelten, können gesondert gefördert werden.

Ihr Status muss mit den Bewerbungsunterlagen (z.B. durch die Kopie des Passes bzw. Personalausweises, die Kopie des deutschen Abiturzeugnisses, wenn sie es in Deutschland oder an einem deutschen Gymnasium im Ausland erworben haben, die Kopie des BAföG-Bescheids, wenn sie BAföG-berechtigt sind) nachgewiesen werden (BAföG-Amt).

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind:

- ✓ Die wissenschaftliche Begabung (sehr gute bis hervorragende fachspezifische akademische bzw. wissenschaftliche Leistungen sowie weitere überfachliche Interessen innerhalb und außerhalb von Schule und Hochschule).
- ✓ Die Persönlichkeit der jungen Menschen (Zuverlässigkeit, Leistungswille, Entschlussfreudigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung im liberalen Sinne zu übernehmen und die eigenen Fähigkeiten in die Weiterentwicklung von Gesellschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft aktiv einzubringen).
- ✓ Ein gesellschaftliches und politisches Engagement aus liberaler Grundhaltung/ liberales Engagement an der Hochschule (bspw. Fachschaft, Hochschulgremien, politische studentische Organisation), in einer liberalen Partei, in gesellschaftlichen Institutionen, Vereinigungen oder Initiativen (bspw. Kultur, Sport, Soziales, Kommunales, Menschenrechtsbereich, internationaler Austausch).

Fristen/Termine

Bewerbungsschluss ist der 15. Mai und der 15. November eines jeden Jahres.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. Petra Stein
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Institut für Soziologie
petra_stein@uni-due.de

Prof. Dr. Rüdiger Kiesel
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
ruediger.kiesel@uni-due.de

Dr. Jens Benninghoff
Medizinische Fakultät
LVR-Klinikum Essen
jens.benninghoff@lvr.de

Thivyah Ramakrishnan
Studentin der Medizin
asp-fnf-duisburg-essen@web.de

Hanns-Seidel-Stiftung (CSU)

Kontakt/Kurzinformationen

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Lazarettstraße 33
80636 München
Tel.: 089 1258-0
info@hss.de
www.hss.de



Ziel der Studienförderung der Hanns-Seidel-Stiftung ist es, zur Erziehung eines persönlich und wissenschaftlich hochqualifizierten Akademiker_innennachwuchses beizutragen. Das Förderungswerk (CSU-nah) unterstützt daher Student_innen und Doktorand_innen, die einerseits überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen vorweisen können, andererseits aber auch gesellschaftspolitisch engagiert sind. Die Liberalität der Hanns-Seidel-Stiftung zeigt sich im Bereich der Begabtenförderung besonders auch dadurch, dass eine breite Palette von Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements akzeptiert wird. Dies kann ebenso auf dem Feld der offenen Jugendarbeit sein wie auch im sozialen Bereich, in studentischen Organisationen oder innerhalb der konfessionellen Jugendarbeit. Natürlich wird auch ein Engagement im parteipolitischen Umfeld akzeptiert.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (Treffen der Stipendiat_innengruppen vor Ort, Grund- und Aufbauakademien, selbstorganisierte Fachforen, Regionalgruppentreffen)
- ✓ Journalistisches Förderprogramm (studienbegleitendes Ausbildungsprogramm, das auf eine spätere Tätigkeit im Medienbereich vorbereitet).

Die Stipendiat_innen sollen zu fachlich kompetenten und gleichzeitig verantwortungsbewussten Staatsbürger_innen heranreifen, die von ihrem christlich-sozialen Werteverständnis ausgehend kritisch und konstruktiv zur Ausgestaltung und zum Erhalt der freiheitlich-demokratischen Grundordnung Deutschlands beitragen.

Zielgruppen

Zielgruppe sind Student_innen und Doktorand_innen (aller Fachrichtungen), die überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen erbringen und gleichzeitig gesellschaftspolitisch engagiert sind. Sowohl eine Mitarbeit im sozialen Bereich, in der offenen oder konfessionellen Jugendarbeit, in studentischen Organisationen als auch im parteipolitischen Umfeld wird als solches Engagement anerkannt.

Bewerbung

Antragsberechtigt für ein Stipendium bei der Hanns-Seidel-Stiftung sind deutsche Student_innen und Bildungsinländer_innen (§ 8 BAföG) aller Fachrichtungen, die als ordentlich Studierende an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule immatrikuliert sind oder zum nächsten Semester nach dem Bewerbungsschluss das Studium aufnehmen werden. Studienanfänger_innen müssen zu Förderbeginn immatrikuliert sein.

Ebenso antragsberechtigt sind Graduierte, deren Persönlichkeit und Begabung eine besondere wissenschaftliche Leistung in der Promotion und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen.

Ablauf: Schriftliche Bewerbung, Bewerbungsgespräch in München, Entscheidung über Stipendium.

Auswahlkriterien

- ✓ Überdurchschnittliche Schul-/Studienleistungen
- ✓ Engagement im politischen, kirchlichen oder sozialen Umfeld
- ✓ Persönliche Eignung: Staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, politische Aufgeschlossenheit und ein Bejahen der Ziele der Hanns-Seidel-Stiftung.

Fristen/Termine

- ✓ Studierende an Universitäten: 15. Januar und 15. Juli
- ✓ Studierende an Hochschulen (HAW): 31. Mai und 30. November
- ✓ Journalistisches Förderprogramm für Stipendiat_innen (JFS) für Studierende an Universitäten und Hochschulen: 15. Januar und 15. Juli
- ✓ Promotionsstudent_innen: 15. Januar und 15. Juli

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Zurzeit gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der UDE.

Heinrich-Böll-Stiftung (B90/Grüne)

Kontakt/Kurzinformationen

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Die grüne politische Stiftung
Schumannstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 28534-0
info@boell.de
www.boell.de



Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Graduierte aller Fachrichtungen und Nationalitäten in Universitäten und Fachhochschulen in allen Bundesländern. Sie erwartet von ihren Stipendiat_innen hervorragende Studien- bzw. wissenschaftliche Leistungen, gesellschaftspolitisches Engagement und eine aktive Auseinandersetzung mit den Grundwerten der Stiftung: Ökologie, Gewaltfreiheit, Solidarität und Demokratie.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung
- ✓ Veranstaltungsangebot.

Zielgruppen

Die Stiftung fördert Studierende und Promovierende, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen, die die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung teilen, die hervorragende Schul- bzw. Studienleistungen mitbringen und die sich gesellschaftspolitisch engagieren.

Das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung vergibt Studien- und Promotionsstipendien an deutsche und ausländische Studierende und Promovierende.

Es werden hervorragende, d.h. sehr gute Schul- und Studienleistungen erwartet, wofür jedoch kein Mindestnotendurchschnitt vorgegeben ist. Die Stiftung begutachtet jede Bewerbung und beurteilt sie in ihrem Gesamtzusammenhang. Verschiedene Diversity-Kriterien (die der Homepage zu entnehmen sind) sind für die Aufnahmeentscheidungen besonders relevant und werden berücksichtigt.

Bewerbung

Gezielte Informationen (Infoblätter) für einzelne Bewerber_innengruppen finden sich unter:

<http://www.boell.de/de/stiftung/bewerbung>.

Anforderungen: Pflichten der geförderten Studierenden/Promovierenden

Die Stiftung erwartet von den Bewerber_innen und zukünftigen Stipendiat_innen, dass sie die Ziele der Stiftung unterstützen und sich für eine gerechte, demokratische und ökologische Welt aktiv einsetzen. Weiterhin wird erwartet, dass die Stipendiat_innen über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (Level B2) verfügen, damit sie am umfangreichen Veranstaltungsprogramm aktiv teilnehmen können. Zudem werden die Auswahlgespräche und die Gruppendiskussion im Auswahlworkshop, der dritten Auswahletappe, in deutscher Sprache durchgeführt.

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind:

- ✓ Hervorragende (sehr gute) Schul- und Studienleistungen
- ✓ Gesellschaftliches Engagement und politisches Interesse (Mitarbeit in der Fachschaft, Schulsprecher_in, Leitung internationaler Jugendcamps, Mitarbeit in der Grünen Jugend,

Engagement in Verbänden und NGOs, wie z.B. in einem Migrationsverein, beim BUND, bei Terre des Femmes, bei amnesty international u.v.m.)

- ✓ Überzeugende Begründung für die Bewerbung bei der Heinrich-Böll-Stiftung.

Fristen/Termine

Zweimal jährlich werden Bewerbungsverfahren durchgeführt. Bewerbungsfristen sind jeweils der 1. März und der 1. September. Es werden ausschließlich Online-Bewerbungen akzeptiert. Das Online-Portal öffnet ca. sechs Wochen vor Ablauf der Bewerbungsfrist.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. Anne Schlüter
Fakultät für Bildungswissenschaften
anne.schlueter@uni-due.de

Prof. Dr. Michael Kaeding
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Institut für Politikwissenschaft
michael.kaeding@uni-due.de

Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU)

Kontakt/Kurzinformationen

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 246-0
zentrale@kas.de
www.kas.de



Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist eine politische Stiftung, die bundesweit in zwei Bildungszentren und 16 Bildungswerken aktiv ist. Die Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Der Sitz ist in Sankt Augustin bei Bonn und Berlin, wo 1998 ein neues Veranstaltungshaus, die Akademie, eröffnet hat. Begabte junge Menschen, nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern werden ideell und materiell gefördert. Daneben wird ein enger Kontakt zu ehemaligen Stipendiat_innen gehalten.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung
- ✓ Unterstützung am Studienort
- ✓ Auslandsförderung
- ✓ Berufsorientierung/Berufsförderung
- ✓ Weltweites Netzwerk der Stipendiat_innen und Altstipendiat_innen.

Die Stiftung fördert Persönlichkeiten und keine Karrieren. Ziel ist es, die Sprech- und Argumentationsfähigkeit der Stipendiat_innen auch zu Themen zu gewährleisten, die jenseits der eingeschlagenen Studienrichtungen liegen. Neben der Entwicklung der Fachkompetenz werden die Allgemeinbildung und der interdisziplinäre Austausch gefördert. Die Stiftung ermutigt die Stipendiat_innen mit ihren Stärken und Begabungen, in der Gesellschaft selbst aktiv zu werden.

Zielgruppen

- ✓ Studierende mit exzellenten Leistungen, die bereit sind, sich gesellschaftspolitisch oder sozial zu engagieren.
- ✓ Studierende aller Fächer, die besonders begabt sind, ihr Studium sehr engagiert betreiben und das Berufsziel ‚Journalist_in‘ anstreben.
- ✓ Doktorand_innen, die bereits einen sehr guten Studienabschluss vorweisen können und mit ihrer Promotion begonnen haben.
- ✓ Ausländische Studierende und Promovierende, die in Deutschland studieren und in ihren Heimatländern bereits ein Studium erfolgreich abgeschlossen haben.
- ✓ Studierende, die auf ihrem Weg in den Beruf sind. Es werden Stipendiat_innen der Konrad-Adenauer-Stiftung beim Übergang von der akademischen Ausbildung in berufliche Tätigkeiten gefördert.
- ✓ Künstler_innen (hier gelten gesonderte Richtlinien), die ihre Akademie-/Hochschulausbildung beendet haben (Arbeitsstipendium) oder, in Ausnahmefällen, sich im Aufbaustudium befinden.

Kurz:

- ✓ Deutsche Studierende
- ✓ Deutsche Graduierte

- ✓ Nachwuchs-Journalist_innen (JONA)
- ✓ Ausländische Studierende und graduierte Künstler_innen.

Bewerbung

Die Bewerbung für ein Stipendium bei der Konrad Adenauer Stiftung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- ✓ Ausgefüllter Fragebogen
- ✓ Zwei Gutachten (das Hochschullehrer_innen- bzw. Fachlehrer_innengutachten und ein Persönlichkeitsgutachten)
- ✓ Lebenslauf (ausformuliert).

Anforderungen: Pflichten der geförderten Studierenden/Promovierenden

Von den Stipendiat_innen wird erwartet, dass sie sich aktiv an der ideellen Förderung beteiligen. Dies schließt den Besuch der angebotenen Seminare ebenso ein wie die regelmäßige, engagierte Mitarbeit in den Veranstaltungen der Hochschulgruppen und die kontinuierliche Fortführung des ehrenamtlichen Engagements.

Auswahlkriterien

- ✓ Überdurchschnittliches Abitur und/oder Studienleistungen
- ✓ Engagement im politischen, sozialen, kirchlichen oder kulturellen Bereich.

Fristen/Termine

Bewerbungsfristen sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen:

<http://www.kas.de/wf/de/42.8/>

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. Wolfgang Hartung
Fakultät für Geisteswissenschaften
wolfgang.hartung@uni-due.de

Prof. Dr. Volker Steinkamp
Fakultät für Geisteswissenschaften
volker.steinkamp@uni-due.de

Dr. Kathrin Menzel
Konrad- Adenauer- Stiftung e. V.
Kathrin.Menzel@kas.de

Stipendiat_innensprecherin:
(Stellvertretung) Sabrina Ratzer
sabrina_ratzer@yahoo.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung (Die Linke)

Kontakt/Kurzinformationen

Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V.
Franz-Mehring Platz 1
10243 Berlin
Tel.: 030 44310-223
studienwerk@rosalux.de



Seit Beginn der institutionellen Förderung der Rosa-Luxemburg-Stiftung als der PDS – jetzt Linkspartei – nahe stehender Stiftung Ende 1999 vergibt das Studienwerk Stipendien an Studierende und Promovierende. Diese Stipendien werden an Menschen vergeben, die sich für soziale Gerechtigkeit, lebendige Demokratie, Freiheit kritischen Denkens und eine lebenswerte Umwelt einsetzen. Die Stiftung lässt sich dabei vom demokratischen Sozialismus und Internationalismus, Feminismus, Antifaschismus und Antirassismus leiten. Die Bewerber_innen sollen sich durch politisches und gesellschaftliches Engagement und hohe fachliche Leistungen auszeichnen. Die Förderung besteht aus materiellen Zuwendungen und einer ideellen Förderung.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (Veranstaltungen etc.)
- ✓ Publikationsmöglichkeiten (z.B. in der Manuskripte-Reihe des Karl Dietz Verlages oder in der Zeitschrift "luxemburg", Standpunkte-Papiere u.a., möglich ist auch eine Veröffentlichung auf der RLS Homepage).

Zielgruppen

Gemäß des Ziels der RLS fördert das Studienwerk Studierende und Promovierende, die sich durch hohe fachliche Leistungen sowie durch ein aktuelles, ausgeprägtes gesellschaftliches und soziales Engagement im Sinne der Rosa-Luxemburg-Stiftung auszeichnen.

Das Studienwerk zielt auf den Ausgleich sozialer, politischer oder geschlechtlicher Benachteiligung. Bei vergleichbaren Leistungen und vergleichbarem Engagement werden daher Frauen, sozial Bedürftige und Menschen mit Behinderungen bevorzugt. Studierende und Promovierende naturwissenschaftlicher, technischer und ingenieurwissenschaftlicher Disziplinen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigt.

Bewerbung

- ✓ Bewerbungsannahme erfolgt frühestens ab Anfang März bzw. Anfang September.
- ✓ Es werden keine Eingangsbestätigungen verschickt.
- ✓ Es gilt das Datum des Poststempels.
- ✓ Es werden keine Bewerbungen per E-Mail angenommen.
- ✓ Nur vollständige Bewerbungen werden in das Auswahlverfahren aufgenommen.

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind:

- ✓ Politisches und/oder gesellschaftliches Engagement im Sinne der RLS (Parteizugehörigkeit ist nicht Bedingung), Engagement in sozialen Bewegungen oder Gewerkschaften, Hochschulpolitik
- ✓ Persönlichkeit (z. B. besondere Biografie oder Lebensumstände)
- ✓ Promotion: hervorragender Studienabschluss
- ✓ Studierende: sehr gutes Abitur bzw. Studienleistungen.

Fristen/Termine

15. April für Förderbeginn zum 1. Oktober desselben Jahres.

15. Oktober für Förderbeginn zum 1. April des darauffolgenden Jahres.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. Ullrich Bauer

Sozialwissenschaften

Fakultät für Bildungswissenschaften

ullrich.bauer@uni-due.de

4.3 Religiös orientierte Stiftungen

Die Förderung durch die folgenden Studienwerke ist an den entsprechenden Glauben gebunden (nur in besonderen Ausnahmefällen kann möglicherweise davon abgewichen werden).

Avicenna-Studienwerk (muslimisch)

Kontakt/Kurzinformationen

Avicenna-Studienwerk e.V.
c/o Universität Osnabrück – IIT
Kamp 46/47
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 969-6515
info@avicenna-studienwerk.de
www.avicenna-studienwerk.de



Das Avicenna-Studienwerk ist das jüngste der staatlich anerkannten und geförderten Begabtenförderwerke in Deutschland. Es startete im März 2012 als ein von Wissenschaftler_innen und Studierenden in Osnabrück gegründeter Verein. Er verfolgte das Ziel, ein muslimisches Begabtenförderungswerk zu etablieren.

Leistungsstarke und gesellschaftlich besonders engagierte muslimische Studierende und Doktorand_innen aller Fachrichtungen sollen materiell und ideell gefördert werden und dadurch optimale Rahmenbedingungen für Studium, wissenschaftliche Qualifikation und berufliche Karriere erhalten.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung.

Ziel des Förderwerks ist es, eine Förderung anzubieten, die auf die Bedürfnisse der Stipendiat_innen zugeschnitten ist. Dabei wird auch auf die Ideen und das Engagement der Stipendiat_innen eingegangen. Es ist daher erwünscht, dass diese sich einbringen und eigene Initiativen entwickeln.

Zielgruppen

Das Studienwerk fördert besonders begabte muslimische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen.

Für die Studierendenförderung können sich Abiturient_innen sowie Studierende bewerben, die folgende formale Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ Muslimische Konfessionszugehörigkeit. In begründeten Ausnahmefällen können auch nichtmuslimische Bewerber_innen in die Förderung aufgenommen werden.
- ✓ Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder der Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des §8 BAföG.
- ✓ Immatrikulation an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule.
- ✓ Studierende haben zum Zeitpunkt der Bewerbung noch mindestens vier Semester Regelstudienzeit zu absolvieren. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist die Bewerbung auch vor Beginn eines viersemestrigen Masterstudiengangs möglich.

Für die Promotionsförderung können sich Promovierende bewerben, die folgende formale Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ Muslimische Konfessionszugehörigkeit. In begründeten Ausnahmefällen können auch nichtmuslimische Bewerber_innen in die Förderung aufgenommen werden.

- ✓ Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule.
- ✓ Promovierende müssen sich zum Zeitpunkt der Bewerbung in der Anfangszeit ihrer Promotion befinden.

Auswahlkriterien

- ✓ Überdurchschnittliche schulische/akademische Leistungen
- ✓ Soziales Engagement
- ✓ Eine überzeugende Begründung für die Bewerbung beim Avicenna-Studienwerk.

Fristen/Termine

Die Termine und Fristen sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen:

<http://www.avicenna-studienwerk.de/termine/>

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Zurzeit gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der UDE.

Cusanuswerk (katholisch)

Kontakt/Kurzinformationen

Cusanuswerk Bischöfliche Studienförderung e.V.
Baumschulallee 5
D-53115 Bonn
Tel.: 0228 98384-0
info@cusanuswerk.de
www.cusanuswerk.de
cg-ruhr@cusanus.net
www.cusanus.net/cusanusgruppen/ruhr



Das Cusanuswerk ist ein Begabtenförderwerk der katholischen Kirche. Es stellt besonders begabten katholischen Student_innen aller Fachrichtungen Stipendien während ihres Studiums und ihrer Promotion zur Verfügung. Es fördert seine Stipendiatinnen und Stipendiaten zum einen durch ein finanzielles Stipendium, zum anderen hilft es, Stipendiat_innen in ihrem Verantwortungswillen zu bestärken und dazu zu befähigen, Dialoge zwischen Wissenschaft und Glauben, Gesellschaft und Kirche anzustoßen.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (Bildungsveranstaltungen und Gesprächsangebote).

Die Förderung im Cusanuswerk umfasst die finanzielle Unterstützung des Studiums und ein interdisziplinär angelegtes Bildungsprogramm, das zur Diskussion über Wissenschaft und Glaube, Gesellschaft und Kirche einlädt.

Im Rahmen eines Karriereförderprogramms bietet das Cusanuswerk jungen Frauen zudem nachhaltige Unterstützung bei der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Das Projekt „Talente sichern – Zukunft gestalten“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und ist offen für Stipendiatinnen und Absolventinnen aller Begabtenförderwerke.

Darüber hinaus ermuntert das Cusanuswerk seine Stipendiat_innen, während der Förderzeit ihr Studium durch einen Auslandsaufenthalt zu ergänzen und unterstützt daher Studien, Sprachkurse, PJ-Tertiale, Famulaturen, Praktika, Studienreisen, Forschungsaufenthalte und Fachkurse im Ausland.

Zielgruppen

- ✓ Studierende an Universitäten, Technischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen
- ✓ Studierende an Fachhochschulen
- ✓ Studierende an Kunstakademien und Kunsthochschulen
- ✓ Studierende an Musikhochschulen und Kirchenmusikhochschulen
- ✓ Promovierende.

Bewerbung

Auf der Grundlage von Abiturzeugnis bzw. Hochschulzugangsberechtigung und ausformuliertem Lebenslauf erfolgt in einer Vorauswahl zunächst die Ermittlung derjenigen Bewerber_innen, die für die Hauptauswahl zugelassen werden. Diese werden zu persönlichen Gesprächen im Rahmen eines Bewerber_innentags in einer größeren Stadt in Deutschland eingeladen.

Auswahlkriterien

Formale Voraussetzungen:

- ✓ Katholische Konfession
- ✓ Deutsche Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder der Status einer/eines Bildungsinländer_in im Sinne des §8 BAföG
- ✓ Immatrikulation bzw. Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland, in einem EU-Mitgliedsland oder der Schweiz
- ✓ Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen die Bewerber_innen noch mindestens fünf Semester Regelstudienzeit vor sich haben. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist die Bewerbung auch vor Beginn eines viersemestrigen Masterstudiengangs möglich.
- ✓ Es werden keine Promotionen von ausländischen Staatsbürger_innen an ausländischen Universitäten gefördert.

Von den Bewerber_innen werden erwartet:

- ✓ Hervorragende fachliche Leistungen, ein hohes Reflexionsvermögen
- ✓ Neugier und Kreativität
- ✓ Dass sie nachdenklich und offensiv sind, Fragen stellen und sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden geben; dass sie bereit sind, Stellung zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen, ihren eigenen Glaubensweg ernst nehmen, die Kirche gestalten, mit ihr leben und sich aus ihrem Glauben heraus für andere einsetzen.

Fristen/Termine

Die Erstsemesterauswahl findet einmal im Jahr statt und ist auf das Wintersemester als Studienbeginn ausgerichtet.

Für die Bewerbung in diesem Auswahlverfahren gelten zwei Termine:

Allgemeiner Anmeldeschluss für das Erstsemesterauswahlverfahren für Universitäten ist der 1. April. Zu diesem Termin sollte der ausgefüllte Personalbogen sowie ein ausformulierter Lebenslauf vorliegen.

Abiturzeugnisse bzw. Hochschulzugangsberechtigungszeugnisse, die zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses noch nicht vorliegen, können bis spätestens zum 15. Juli nachgereicht werden. Einsendeschluss für Selbstbewerbungen und Vorschläge ist der 1. Juli.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. phil. Richard Hoppe-Sailer
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Geschichtswissenschaft
Kunstgeschichtliches Institut
Richard.Hoppe-Sailer@rub.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) (jüdisch)

Kontakt/Kurzinformationen

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e.V.
Postfach 120852
D-10598 Berlin
Tel.: 030 3180591-20
info@no-spam.eles-studienwerk.de
www.ELES-studienwerk.de



Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) ist das zwölfte Begabtenförderungswerk, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt wird. ELES fördert nach den Richtlinien des BMBF besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende mit deutscher Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates oder dem Status einer/ eines Bildungsinländer_in im Sinne des §8 BAföG für ihre Ausbildung an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, d.h. Universitäten, Fachhochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, der Europäischen Union und der Schweiz. Diese Förderung setzt auf das Engagement und die Selbstentfaltungsmöglichkeiten der Stipendiat_innen.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (vielfältiges Bildungsprogramm und Begleitung durch die Vertrauensdozenten und rabbinischen Studienleiter des Studienwerks).

Die jährlich stattfindenden interdisziplinären ELES-Kollegs bieten den Stipendiat_innen die Möglichkeit, sich mit internationalen Studierenden und Promovierenden fächerübergreifend auszutauschen und Themen der Gegenwart im Umfeld der eigenen religiösen Tradition zu reflektieren. Gastvorträge und Exkursionen ergänzen das Programm. Besonderer Höhepunkt ist eine jährlich stattfindende Auslandsakademie in Israel.

Ein geistliches Angebot für alle Denominationen ist ebenso Bestandteil der ELES-Kollegs wie die Mitgestaltung des Rahmenprogramms durch die Stipendiat_innen. Während der Kollegs gibt es zudem die Möglichkeit für Gespräche mit den Referent_innen, Vertreter_innen der Geschäftsstelle sowie der geistlichen Begleitung.

Zielgruppen

ELES fördert nach den Richtlinien des BMBF besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende mit deutscher Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates oder dem Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des §8 BAföG für ihre Ausbildung an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, d.h. Universitäten, Fachhochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, der Europäischen Union und der Schweiz. Bewerbungen von nichtjüdischen Studierenden sind möglich.

Anforderungen: Pflichten der geförderten Studierenden/Promovierenden

Die Förderung setzt auf das Engagement und die Selbstentfaltungsmöglichkeiten der Stipendiat_innen.

Auswahlkriterien

- ✓ Zugehörigkeit zur jüdischen Gemeinschaft oder Studium der Jewish Studies bzw. Promotion zu einem Thema, das eng mit Belangen der jüdischen Gemeinschaft verbunden ist.

- ✓ Deutsche Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder der Status einer/eines Bildungsinländer_in im Sinne des §8 BAföG.
- ✓ Immatrikulation bzw. Zulassung zur Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland, in einem EU-Mitgliedsland oder in der Schweiz.
- ✓ Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Bewerber_innen noch mindestens fünf Semester Regelstudienzeit vor sich haben. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss ist die Bewerbung auch unmittelbar vor Beginn eines viersemestrigen Masterstudiengangs möglich.
- ✓ Die Bewerbung um eine Promovierendenförderung hat in der Anfangsphase der Erarbeitung der Dissertation zu erfolgen.

ELES bietet keine Abschlussförderung.

Fristen/Termine

Die Fristen für die Bewerbung um die Aufnahme in die Förderung des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks sind jährlich:

1. Juli für die Aufnahme zum Wintersemester

1. Januar für die Aufnahme zum Sommersemester.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Leiter der Geschäftsstelle:

Johannes CS Frank

frank@no-spam.eles-studienwerk.de

Koordination:

Sophie Hoffmann

hoffmann@no-spam.eles-studienwerk.de

Evangelisches Studienwerk Villigst (evangelisch)

Kontakt/Kurzinformationen

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 755-196
info@evstudienwerk.de
www.evstudienwerk.de



Das Evangelische Studienwerk ist das Begabtenförderwerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Es fördert Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen an Hochschulen und Fachhochschulen in Deutschland wie auch aus West- und Osteuropa. Neben dem Stipendium umfasst die Individualförderung: kompetente Beratung, Auslandsstudium, Praktika- und Berufsorientierung sowie Bildungsangebote. Die Stiftung nimmt angehende Akademiker_innen auf, die sich nicht nur hervorragend in ihrem Fach qualifizieren, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung tragen wollen.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung.

Das Evangelische Studienwerk bietet allen Stipendiat_innen ein vielseitiges, interdisziplinäres Bildungsprogramm, intensive Beratung und Begleitung während des Studiums, Möglichkeiten zu Praktikums- und Auslandssemestern, weitreichende Mitbestimmung auf allen Ebenen des Werks und den Zugang zu einem interessanten Villigster Netzwerk.

Zielgruppen

Das Evangelische Studienwerk fördert Studierende aller Studienfächer und Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten in ganz Deutschland. Zielgruppe bilden engagierte junge Menschen mit Begeisterung für das eigene Fach, guten Leistungen und einem ausgeprägten Interesse an fachübergreifenden und gesellschaftlichen Themen.

Das Evangelische Studienwerk Villigst nimmt christliche Weltverantwortung im Bereich der Begabtenförderung wahr. Dabei geht das Evangelische Studienwerk davon aus, dass Begabung mit besonderen intellektuellen und kreativen Kompetenzen dazu verpflichtet, diese sozial, zukunftsorientiert und in offenen gemeinschaftlichen Bezügen einzusetzen.

Das Evangelische Studienwerk fördert junge Menschen, die bereit sind, sich im Geist protestantischer Tradition diesen Zukunftsherausforderungen auf allen gesellschaftlichen Gebieten zu stellen.

Bewerbung

Eine Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- ✓ Fachliches Gutachten
- ✓ Persönliches Gutachten

Neben den Gutachten, die per Post zu versenden sind, sollten folgende Unterlagen im Online-Bewerbungsportal hochgeladen werden:

- ✓ Bewerbungsbogen
- ✓ Tabellarischer Lebenslauf
- ✓ Ausführlicher Lebenslauf im Fließtext
- ✓ Erfahrungsbericht über das letzte Jahr
- ✓ Hochschulzugangsberechtigung
- ✓ Eventuell Übersicht über bereits erbrachte Studienleistungen
- ✓ Eventuell notwendige Sonderanträge.

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind:

- ✓ Staatsangehörige eines Mitglieds- oder Beitrittslandes der Europäischen Union, der Schweiz oder eine Förderberechtigung nach §8 BAföG.
- ✓ Mitglied einer evangelischen Kirche. Bewerbungen sind auch möglich wenn dies nicht zutrifft, dann ist dazu ein Sonderantrag einzureichen.
- ✓ Ehrenamtliches Engagement (z. B. in Kirche, Politik, Gesellschaft) belegen.
- ✓ Fachliche Eignung für das (geplante) Studium (belegen).
- ✓ Gültige Hochschulzugangsberechtigung (z. B. die Fach- oder Allgemeine Hochschulreife).
- ✓ Der (geplante) Studiengang ist ein Präsenz- und Vollzeitstudiengang.
- ✓ Das vierte Fachsemester ist zum Zeitpunkt der Auswahl (Februar/Juli) noch nicht überschritten (bei einem Doppelstudium zählt das zuerst begonnene Studium). Es ist nicht möglich, sich nur für die Förderung eines Masterstudiengangs zu bewerben.

Fristen/Termine

Für eine Förderung ab dem Wintersemester ist der Bewerbungsschluss der 1. März und für eine Förderung ab dem Sommersemester der 1. September.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die zum Bewerbungsschluss vollständig und formal korrekt vorliegen.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Prof. Dr. Dietmar Osthus

Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

dietmar.osthus@uni-due.de

Hochschulgruppensprecher

Benjamin Merkel

benjamin.merkel@stud.uni-due.de

4.4 Stiftungen der Sozialpartner

Mit der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung und der arbeitgebernahen Stiftung der Deutschen Wirtschaft existieren in Deutschland zwei Stiftungen der Sozialpartner, die im Folgenden vorgestellt werden.

Hans-Böckler-Stiftung (gewerkschaftsnah)

Kontakt/Kurzinformationen

Hans-Böckler-Stiftung e.V.
Abteilung Studienförderung
Referat Bewerber_innenauswahl
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211 7778-140
eike-hebecker@boeckler.de



Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Sie fördert junge Menschen, die in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen möchten.

Verschiedene Wege führen zur Förderung:

Gewerkschaftliches Verfahren, Böckler-Aktion Bildung, Ergänzende Auswahlverfahren, Zweiter Bildungsweg.

Das Angebot der Förderung umfasst:

- ✓ Finanzierung des Studiums
- ✓ Unterstützung bei Auslandsaufenthalten
- ✓ Ideelle Förderung.

Zielgruppen

Gefördert werden wissenschaftlich besonders befähigte und gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Doktorand_innen aller Fachrichtungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule zum Studium/zur Promotion zugelassen sind. Die Altersgrenze liegt bei 40 Jahren und damit höher als bei vielen anderen Stiftungen.

Bewerbung

Da es vier Wege gibt, um ein Studienstipendium zu bekommen, werden hier nicht alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen aufgelistet. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Wegen sind dem folgenden Link zu entnehmen:

<http://www.boeckler.de/97.htm>.

Auswahlkriterien

Erwartet werden gute Leistungen sowie gewerkschaftliches und/oder gesellschaftspolitisches Engagement. Diesen beiden Kriterien räumt die Hans-Böckler-Stiftung Vorrang ein. Generell werden erwartet:

- ✓ Nachgewiesene Leistung und Leistungsbereitschaft, Studierfähigkeit, gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium
- ✓ Eigenes gewerkschaftliches und/oder gesellschaftspolitisches Engagement
- ✓ Materielle Bedürftigkeit.

Bei Promotionsstipendien:

Eingehende Anträge werden in formaler Hinsicht und auf ihre Erfolgsaussicht geprüft. Anträge, die in die engere Wahl kommen, werden begutachtet. Am Begutachtungsverfahren beteiligt sind die je nach Thema zuständigen Vertrauensdozent_innen sowie die Vertretung der Stipendiat_innen. Das stipendiatische Gutachten befasst sich vor allem mit Biografie und Engagement der Bewerber_innen, es beruht grundsätzlich auch auf einem Gutachtengespräch. Die Vertrauensdozent_innen entscheiden nach Studium des Antrags, ob sie ein Gespräch für notwendig halten. Der Auswahlausschuss für die Promotionsförderung entscheidet viermal jährlich über die Anträge.

Fristen/Termine

Bei Promotionsstipendien: Im Normalfall muss ein Antrag drei bis vier Monate vor der Sitzung des Auswahlausschusses gestellt werden. Dennoch kann in Einzelfällen auch diese Frist nicht ausreichend sein.

Bei Studienstipendien: Bewerbungsfristen sind jeweils der 1. September für das Sommersemester des nächsten Jahres und der 1. Februar für das Wintersemester.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Campus Duisburg:

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften:

Prof. Dr. Gerhard Bäcker

gerhard.baecker@uni-due.de

Prof. Dr. Gerhard Bosch

gerhard.bosch@uni-due.de

Prof. Dr. Karen Shire

karen.shire@uni-due.de

Prof. Dr. Lothar Zechlin

lothar.zechlin@uni-due.de

Prof. Dr. Jochen Zimmer

jochen.zimmer@uni-due.de

Dr. Thomas Haipeter

thomas.haipeter@uni-due.de

Prof. Dr. Christoph Bieber

christoph.bieber@uni-due.de

Dr. Martin Brussig

martin.brussig@uni-due.de

Prof. Dr. Till van Treeck (Campus Essen)

till.vantreeck@uni-due.de

Fakultät für Ingenieurwissenschaften:

Prof. Dr. Dirk Söffker

dirk.soeffker@uni-due.de

Dr. Jutta Wergen

jutta.wergen@uni-due.de

Campus Essen:

Fakultät für Bildungswissenschaften:

Prof. Dr. Helmut Bremer

helmut.bremer@uni-due.de

Prof. Dr. Rolf Dobischat

rolf.dobischat@uni-due.de

Prof. Dr. Fabian Kessler

fabian.kessler@uni-due.de

Prof. Dr. Ute Klammer

ute.klammer@uni-due.de

Prof. Dr. Klaus Klemm

klaus.klemm@uni-due.de

Dr. Anna Rosendahl

anna.rosendahl@uni-due.de

Prof. Dr. Nicolle Pfaff

nicolle.pfaff@uni-due.de

Kulturwissenschaftliches Institut:

Prof. Dr. Claus Leggewie

claus.leggewie@kwi-nrw.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Prof. Dr. Werner Nienhüser:

werner.nienhuser@uni-due.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft (arbeitgebernah)

Kontakt/Kurzinformationen

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 030 2033-1540
studienfoerderwerk@sdw.org
<http://www.sdw.org>



Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) wurde 1994 auf Initiative der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gegründet und ist eine unternehmerisch orientierte Stiftung.

Das Studienförderwerk ist benannt nach seinem Stifter, dem Unternehmer und ehemaligen Arbeitgeberpräsidenten Klaus Murmann. Die Stiftung vergibt Stipendien an leistungsstarke Studierende und Promovierende mit Gemeinsinn und Unternehmergeist. Für die Auswahl der Stipendiat_innen ist ihr Entwicklungspotenzial entscheidend. Wichtig ist, ob die Stipendiat_innen den Willen und die Fähigkeit haben, die Gesellschaft zukünftig in verantwortungsvoller Position mitzugestalten. Die Stiftung verfolgt das Ziel, diese jungen Hoffnungsträger_innen bei der Entfaltung ihrer Potenziale zu unterstützen. Markenzeichen der Förderung sind die persönliche Betreuung, das überfachliche Seminarprogramm, der intensive Austausch mit Unternehmer_innen und weiteren gesellschaftlichen Akteur_innen sowie die vielfältigen Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Stipendiat_innen. Das aktive Netzwerk aus Stipendiat_innen, Alumni und Führungskräften aus Wirtschaft und Bildung bildet eine Gemeinschaft weit über die Förderzeit hinaus.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Immaterielle Förderung
 - Veranstaltungen
 - Siebentägige Akademien
 - Mehrtägige Dialogforen
 - Seminare, Workshops und Trainings in Unternehmenskooperation
 - Projekt („Herausforderung Unternehmertum“)
 - Gezielte Veranstaltungen für Lehramtsstudierende („Studienkolleg“)
 - Betreuung: intensive Betreuung durch: Regionalbetreuer_in/Vertrauensdozent_innen/ Vertrauensschulleiter_in/Vertrauensmanager_in
 - Ein ständig wachsendes Netzwerk: Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen im In- und Ausland.

Zielgruppen

Zielgruppe des Förderwerks sind Studierende und Promovierende aller Fächer, partei- und konfessionsübergreifend.

Das Angebot „Studienkolleg“ richtet sich speziell an Lehramtsstudierende.

Bewerbung

Bewerber_innen sollten zunächst den Schnell-Check auf der Startseite des Studienförderwerks Klaus Murmann erfolgreich absolvieren. Dann erst sollte eine Bewerbung um ein Stipendium eingereicht werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- ✓ Online-Bewerbungsformular ausfüllen
- ✓ Bewerbungsunterlagen komplettieren
- ✓ Bewerbung an die/den Ansprechpartner_in abschicken
- ✓ Vorauswahlgespräch bei einem Vertrauensdozent_in (für Bewerber_innen um ein Studienstipendium)
- ✓ Teilnahme an einem Assessment Center (AC).

Auswahlkriterien

- ✓ Gesellschaftliches Engagement
- ✓ Zielstrebigkeit
- ✓ Überdurchschnittliche Studienleistungen
- ✓ Soziale Kompetenz
- ✓ Allgemeinbildung
- ✓ Fähigkeit zu vernetztem Denken
- ✓ Kommunikative Fähigkeiten.

Fristen/Termine

Fristen und Termine sind der Homepage zu entnehmen.

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Stipendiat_innengruppe Essen

Informationen im Internet:

<http://www.sdwissen.de>

kontakt@sdwissen.de

Vertrauensdozent

Prof. Dr. Rudolf Juchelka

Fakultät für Geisteswissenschaften

Wirtschaftsgeographie

rudolf.juchelka@uni-due.de

4.5 Stipendien für Berufserfahrene

Neben den politisch-, religiös- und weltanschaulich orientierten Begabtenförderwerken und Stiftungen gibt es die Stiftung Begabtenförderung beruflicher Bildung, die sich speziell an Berufserfahrene richtet.

Die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung

Kontakt/Kurzinformationen

SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung
Lieselingsweg 102-104
53119 Bonn
Tel.: 0228 62931-0
aufstieg@sbb-stipendium.de
www.aufstiegsstipendium.de



Mit dem Aufstiegsstipendium für Berufserfahrene fördert die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung im Auftrag des Bundes Fachkräfte mit einer beruflichen Ausbildung und mindestens zwei Jahren Berufspraxis. Eine Bewerbung ist schon vor Beginn eines Studiums und bis zum Ende des zweiten Semesters möglich.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

- ✓ Finanzielle Förderung
- ✓ Ideelle Förderung (Seminare, die Unterstützung von regionalen Austauschgruppen und die Möglichkeit der Vernetzung über eine exklusive Kommunikationsplattform).

Mit dem Aufstiegsstipendium wird ein Erststudium in Vollzeit oder berufsbegleitend an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule gefördert.

Zielgruppen

Das Programm richtet sich vor allem an diejenigen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht durch das Abitur, sondern durch mehrjährige Berufserfahrung, Anerkennung einer besonderen fachlichen Begabung (Begabtenprüfung, Eignungsprüfung) oder eine berufliche Fortbildung (Techniker_in, Meister_in oder vergleichbare Abschlüsse) erworben haben. Doch auch diejenigen, die vor, während oder nach ihrer Ausbildung die schulische Hochschulreife erlangt haben, sind förderberechtigt.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt in einem dreistufigen Auswahlverfahren.

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind:

- ✓ Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung
- ✓ Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren (nach Abschluss der Ausbildung und vor Beginn eines Studiums) zum Zeitpunkt der Online-Bewerbung
- ✓ Noch kein Hochschulabschluss (für bereits Studierende: Eine Bewerbung ist vor Beendigung des zweiten Studiensemesters möglich)
- ✓ Ein Nachweis über die besondere Leistungsfähigkeit in Ausbildung und Beruf, u.a. durch die Note der Berufsabschlussprüfung oder der Abschlussprüfung einer Aufstiegsfortbildung (Gesamtergebnis mit mindestens Note 1,9 oder 87 Punkte und mehr). Weitere Möglichkeiten sind die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder ein begründeter Vorschlag des/der Arbeitgebers/Arbeitgeberin.

Fristen/Termine

Fristen und Termine sind der Homepage zu entnehmen.

https://www.sbb-stipendien.de/fileadmin/user_upload/redaktion/dokumente/aufstiegsstipendium/Bewerbungsinformationen_15-II.pdf

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Aktuell gibt es keine Vertrauensdozent_innen an der Universität Duisburg-Essen.

4.6 Stipendien für Spätaussiedler_innen, Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge

Abschließend soll in diesem Stipendienmanual auch auf die Otto-Benecke-Stiftung verwiesen werden. Diese Stiftung bietet Stipendien speziell für Spätaussiedler_innen, Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge.

Die Otto-Benecke-Stiftung

Kontakt/Kurzinformationen

Otto Benecke Stiftung e.V.
Kennedyallee 105-107
53175 Bonn
Tel.: 0228 8163-0
post@obs-ev.de
www.obs-ev.de



Die Otto-Benecke-Stiftung führt im Auftrag der Bundesregierung Ausbildungs- und Stipendienprogramme für Spätaussiedler_innen, Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge bis zum Alter von 30 Jahren durch, die hier ein Hochschulstudium aufnehmen oder fortsetzen wollen, und für Spätaussiedler_innen und Kontingentflüchtlinge bis einschließlich 49 Jahre, die im Herkunftsland eine Hochschulausbildung abgeschlossen haben.

Angebot: Förderart/Förderdauer/Zweck der Förderung

Förderprogramm-Garantiefonds:

- ✓ Finanzielle Förderung
 - Kurskosten
 - Lernmittelpauschale
 - Eingliederungspauschale
 - Fahrtkosten
 - Zuschuss zum Lebensunterhalt
 - Zuschuss zu den Unterkunftskosten
 - Kosten der Krankenversicherung
 - Sonderbedarf wie Übersetzungs-, Anerkennungs- und Beglaubigungskosten
 - Nachhilfeunterricht
 - Sprachkurse.

Förderdauer

Die Förderung endet in der Regel nach 30 Fördermonaten. Zeiten, in denen entsprechende Hilfen zur sprachlichen Eingliederung von anderen Leistungsträgern, z.B. Integrationskurse des BAMF, erbracht wurden, sind auf die Förderzeit anzurechnen. Unabhängig davon endet die Förderung spätestens 60 Monate nach der Einreise.

Zielgruppen

Das Förderprogramm richtet sich an junge Migrant_innen, die in Deutschland die Hochschulreife erwerben wollen, sich auf ein Hochschulstudium vorbereiten und eine akademische Laufbahn anstreben und die als Flüchtlinge, jüdische Immigrant_innen oder Spätaussiedler_innen bzw. deren Angehörige in Deutschland leben. Zweck ist die alsbaldige gesellschaftliche Eingliederung, insbesondere die Fortsetzung der im Herkunftsland unterbrochenen Ausbildung.

- ✓ Spätaussiedler_innen und deren mit eingereiste Angehörigen (sofern sie im Registrierschein aufgeführt sind). Aufenthaltsgrundlage: Berechtigte nach §§ 4, 7.2 oder 8.2 BVFG.
- ✓ Asylberechtigte. Aufenthaltsgrundlage: Artikel 16 a Grundgesetz (Asyl) und § 25 Absatz 1 Aufenthaltsgesetz.
- ✓ Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention. Aufenthaltsgrundlage: § 25 Absatz 2 Aufenthaltsgesetz in Verbindung mit § 3.1 oder § 4.1 Asylverfahrensgesetz.
- ✓ Jüdische Migrant_innen und deren Ehegatten, Resettlementflüchtlinge und sonstige (oft in Kontingenten) aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen aufgenommene Personen. Aufenthaltsgrundlage: § 23 Aufenthaltsgesetz.

Bewerbung

Der Antrag muss vor Erreichen des 30. Lebensjahres gestellt werden.

Die erste Antragstellung muss in der Regel innerhalb von zwei Jahren nach Einreise erfolgen, bei Asylberechtigten kann die Antragstellung (im Falle eines langdauernden Asylverfahrens) innerhalb eines Jahres nach Erhalt der rechtskräftigen Anerkennung erfolgen.

Auswahlkriterien

Die Seminarzulassung erfolgt über die Bildungsberatung GF-H der Jugendmigrationsdienste. Die/der Kandidat_in sollte in der nächstgelegenen Beratungsstelle einen Termin vereinbaren, um dort die Fragen rund um das Studium oder die Arbeitsaufnahme zu klären. Die Bildungsberatung GF-H erstellt einen Bildungsplan und empfiehlt eine Förderung durch die OBS mit Hilfe des Anmeldebogens.

Fristen/Termine

Fristen und Termine sind der Homepage unter folgendem Link zu entnehmen:

<http://www.obs-ev.de/programme/seminarprogramm/termine/>

Vertrauensdozent_innen/Ansprechpartner_innen an der UDE

Aktuell gibt es an der Universität Duisburg-Essen keine Vertrauensdozent_innen. Ausländische Studierende können sich an die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule in Essen wenden. Die Ansprechpartner_innen sind:

Heidi Wedding und Natalie Rack
Bildungsberatungsstelle GF-H beim JMD
Friedrich-Lange-Str. 5-7
45356 Essen
Heidi.Wedding@jmdessen.de
Natalie.Rack@jmdessen.de

5. Weiterführende Links/Stipendien-Suchmaschinen

Umfangreiche Infos zu den Begabtenförderungswerken und ihren Stipendien finden sich auf den folgenden Websites:

www.bmbf.de/de/294.php

www.stipendiumplus.de

Nachfolgend sind einige weiterführende Links aufgeführt, unter anderem zu Stipendien-Suchmaschinen:

Stipendienlotse

„Stipendienlotse.de“ ist eine Plattform für Stipendien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Mit dem Stipendienlotsen bietet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine interaktive Plattform, um das geeignete Stipendium anhand von Wunschkriterien zu finden. Die umfassende Stipendiendatenbank lässt sich nach vielen verschiedenen Kriterien wie zum Beispiel Ausbildungsphasen, Studienfächern oder Zielregionen filtern. Der Stipendienlotse ist die zentrale Anlaufstelle für bundesweite und internationale Stipendien im privaten und öffentlichen Bereich. Weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen:

www.stipendienlotse.de

mystipendium

Die gemeinnützige Initiative für transparente Studienförderung „mystipendium“ wurde im Juni 2011 ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, Bildungsförderung einer breiteren Masse zugänglich zu machen. Weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen:

www.mystipendium.de

Infos zu Stipendien und Förderwerken im Webangebot der UDE:

Weiterführende Informationen zu Fördermöglichkeiten, Zielen, Grundsätzen und Leistungen der Begabtenförderungswerke sowie zu den Ansprechpartner_innen an der Universität Duisburg-Essen können der Homepage unter folgendem Link entnommen werden:

www.uni-due.de/de/studium/foerderwerke.php